



Unsere Freunde in Kidderminster Aus dem Reisetagebuch der Pfadfinder



Der 80jährige Eric, selbst Mitglied der Boy's Brigade seit Kindertagen, öffnet seine „Schatzkiste“. Er zeigt den Jugendlichen seine historischen Batches (Abzeichen).

Am 12. Oktober 2014 brachen wir, eine kleine Gruppe Pfadfinder aus dem Stamm Schobüll/Rungholt, zu einer ganz besonderen Fahrt auf. Wir besuchten die 1st Kidderminster Boys Brigade in Kidderminster, England.

Kidderminster ist seit vielen Jahren die Partnerstadt von Husum und bereits im vergangenen Jahr besuchte uns eine Gruppe aus Kidderminster. Bei der Verabschie-

dung luden die Engländer uns nach Kidderminster ein. Dieser Einladung sind wir nun gefolgt. 13 Jugendliche flogen in Begleitung von Silke Raap und Silke Westphal nach England.

Nach problemlosem Hinflug von Hamburg nach Birmingham, wurden wir am Flughafen von zwei Kleinbussen der Boys Brigade abgeholt und nach Kidderminster gebracht. In Kidderminster ange-

kommen, wurden wir unseren Gastfamilien vorgestellt und fuhren mit den jeweiligen Familien „nach Hause“. Nach ausführlichem Bekanntmachen mit der Gastfamilie besuchten wir den Willkommens Gottesdienst in der Kirche, in der die Boys Brigade auch ihre Gruppenstunden verbrachte und in der auch wir uns in den folgenden Tagen häufig aufhielten.

In den sieben Tagen unseres Besuches hatten wir einen vollgefüllten Wochenplan, der sehr viele interessante Attraktionen für uns

bereithielt. So besuchten wir beispielsweise die Innenstadt von Kidderminster, in der ein Teppichmuseum, eine Kirche und das Rathaus auf uns wartete. Aber nicht nur Museen standen auf dem Plan (auch wenn manch einer das Gefühl hatte), sondern auch ein Safari-Park und Freizeit in den verschiedenen Städten, die wir besuchten. So fuhren wir für jeweils einen Tag nach Bewdley, Birmingham oder Worcester, wo die weltbekannte Worcester-Sauce herkommt. In Worcester besuchten wir die ge-



waltige Worcester Cathedral und das Worcestershire Museum, in dem unter anderem die Standuhr von Hitler zu sehen war. Bei allen Tagesausflügen wurden wir von zwei bis vier Mitgliedern der Boys Brigade begleitet, die uns viel über die verschiedenen Attraktionen erzählen konnten.

So führte uns zum Beispiel ein Schüler, der auch Mitglied der Boys Brigade ist, in seiner Schule, der King Charles I. Schule herum. Es war sehr interessant eine englische Schule mal von innen zu sehen, da man so sehr gut einen Vergleich zu einer deutschen Schule ziehen konnte. Aber auch mit der Boys Brigade, wegen der wir eigentlich gekommen waren, verbrachten wir Zeit. So besuch-

ten wir eine typische „Gruppenstunde“ der Boys Brigade, in der wir verschiedene Spiele spielten. Zudem nahmen wir (mit minderem Erfolg) an einer Probestunde der sogenannten Band, die wir eher als Spielmansszug kannten, teil.

Die Abende verbrachten wir oftmals bei unseren Gastfamilien, mit denen wir uns alle super verstanden. Umso trauriger fiel uns auch der Abschied. Am Abend vor dem Heimflug tauschten wir noch Gastgeschenke aus. Alle Pfadfinder hatten für ihre Gastfamilien ein Glas Schobüller Honig und weitere Geschenke mitgebracht. Außerdem erhielt jedes Familienmitglied das Stammeszeichen von uns als Aufnäher. Wir erhielten von der Boys Brigade unter anderem eine

Tasse, einen Sportbeutel und verschiedene Anstecker. Der Verabschiedungs-Gottesdienst war sehr emotional, so dass alle in der Kirche ein paar Tränen in den Augen hatten und nicht jeder diese auch zurückhalten konnte.

Am nächsten Tag gab es noch einmal Aufruhr am Flughafen, da ein Jugendlicher seinen Personalausweis verloren hatte, dennoch konnten wir alle glücklich und zufrieden zurück nach Hamburg fliegen. Diese Fahrt war etwas ganz besonderes für alle Teilnehmer und wir hoffen alle, unsere englischen Freunde bald wieder zusehen.

Janne Fromberg, Hinnerk Hesse, Jonathan Müller



Graham Knight (einer der Leiter der 1st Boy's Brigade in Kidderminster) mit unseren Pfadfindern Mathis und Bahne.